

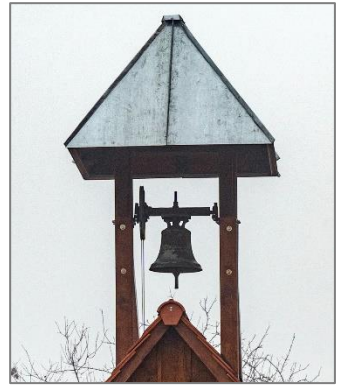
Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

3/2022
Juni
bis August



Inhalt

Grußwort.....	3-4
Glückwunsch.....	5
Kirchenchor Heiligkreuz	6-7
Anmeldung Konfis.....	8
Förderverein.....	9
Kindergottesdienst.....	10
Kinderbibeltag.....	11
Kindergarten.....	12-13
Gottesdienste	14-15
Veranstaltungen.....	16
Ökumene.....	17
Diakonie.....	18-19
Schöpfung bewahren.....	20
Monatsspruch August....	21
Reisesegen.....	22
Kinderseite.....	23
Spenden	24
Lebensschritte.....	26
Impressum / Adressen ..	27
Gemeindefest Oberfl. ...	28

HERR, DU SCHÖPFER ALLER DINGE,
DU HAST UNS DIE VERANTWORTUNG
ÜBERTRAGEN FÜR DIESE ERDE.
HILF UNS, SIE ZU ERHALTEN
UND SO ZU NUTZEN,
DASS AUCH MORGEN
MENSCHEN HIER LEBEN KÖNNEN.

MS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

mehr als eine Versicherung

Landesdirektion Fath

Versicherungskontor GmbH

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

Werbung in eigener

Sache machen?

Sie erreichen damit
von Wüschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als

die Hälfte aller

Haushalte – fast 1.000!

Bitte wenden Sie sich
ans Pfarramt

Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,



es grünt und blüht, dass es eine Freude ist. Wenn ich von meinem Wohnzimmerfenster aus auf den Wald blicke, sehe ich viele verschiedene Grüntöne. Dazu kommen die bunten Blumen auf den Wiesen. Es ist sehr entspannend in die Natur zu schauen.

Viele von Ihnen in unserer Gemeinde teilen mit mir einen herrlichen Ausblick in die Natur. Für uns ist die Weite des Blicks zur Selbstverständlichkeit geworden, die man oft nicht mehr wahrnimmt und erst wieder sieht, wenn man darauf angesprochen wird.

Deshalb kann ich darüber immer nur meinen Gott preisen und mit dem Psalmisten singen: »Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.« (Ps 98,1)

Aber diese Aussicht ist nicht selbstverständlich.

In vielen Städten schauen die Menschen auf graue oder bunte Mauern und Dächer, wenn sie aus dem Fenster sehen. Wir sollten dankbar sein für diese herrlichen Ausblicke in Gottes schöne Schöpfung. Aber wir sehen auch, dass diese Schöpfung immer zugleich gefährdet ist.

Manchmal ist es auch anstrengend, hier oben zu wohnen, wenn man für jeden Facharztbesuch oder jeden besonderen Einkauf mit dem Auto oder mit dem Bus ins Tal fahren muss.

Aber gerade in der Zeit der Pandemie habe ich sehr deutlich gespürt, dass wir hier oben friedlicher und freundlicher miteinander umgegangen sind als die Menschen im Tal. Wir konnten trotz aller Einschränkungen hinaus und auf Spaziergängen mit dem nötigen Abstand miteinander sprechen.

Danken wir Gott dafür, in einer so schönen Umgebung leben zu dürfen.

Es ist auch wieder Urlaubszeit. Zeit, ein wenig aus dem Alltagsstrott herauszutreten und wieder das Staunen zu lernen. Staunen mit den Kindern oder Enkelkindern über die kleinen Dinge: den Regenwurm auf dem Weg, den Marienkäfer auf der Blume, die Biene, die ihren Honig sammelt, den Salamander, der unseren Weg kreuzt, den Fasan oder Feldhasen, der in unseren Wiesen und Wäldern lebt.

Und nicht zu vergessen die vielen Vögel, die uns zurzeit jeden Morgen mit ihrem wunderbaren Gesang wecken.

Werden wir wieder achtsamer und staunen über die Natur um uns herum. Und wenn wir wieder staunen können, dann fällt es uns auch leichter, diese Natur zu schützen, indem wir nicht kreuz und quer feldein durch die Wiesen laufen, Tiere erschrecken, die sich im Unterholz verkrochen haben. Vielleicht können wir den einen oder anderen Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen und beim großen Stadtradeln mitmachen. Vielleicht können wir die Wanderschuhe gleich anziehen und nicht erst mit dem Auto zum Parkplatz fahren. Vielleicht machen wir bei der Kitzrettung mit oder beim Sammeln von Abfall.

Alles ist möglich. Kreativität ist gefragt und jeder und jede kann einen ganz kleinen Teil dazu beitragen, dass unsere Welt so schön bleibt. Auch wenn sie sich verändert.

Wir wissen alle um die Bedrohungen unserer Natur durch Klimawandel, durch Abholzung, durch Krieg und Vulkanismus.

Dennoch sollten wir nicht in Panik verfallen. Panik ist immer ein schlechter Ratgeber, wenn man etwas ändern will.

Staunen ist ein besserer Weg, denn aus dem Staunen heraus entsteht Achtung und das ist die Grundlage, auf der sich etwas ändern kann, was freiwillig geschieht, was nicht zwanghaft verordnet wird und damit viel nachhaltiger wirkt.

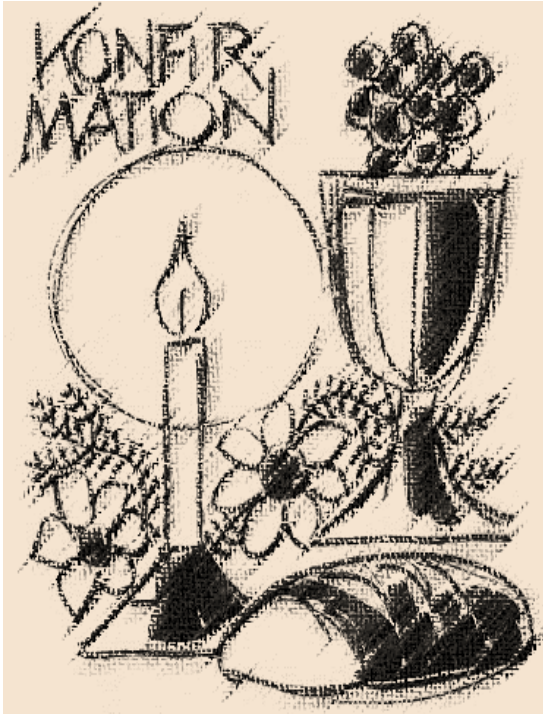
Lernen wir wieder das Staunen über die kleinen Dinge und unseren Gott zu preisen für alles, was er so wunderbar geordnet hat, dass wir darin leben können.

In Psalm 8 lobt der Psalmist Gott mit den Worten:

» ⁴ Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: ⁵ was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? ⁶ Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. ⁷ Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan.«

Lassen wir uns inspirieren und nutzen wir die Chance und die Gnade, dass wir von Gott so hoch geachtet werden, dass er uns seine Welt anvertraut.

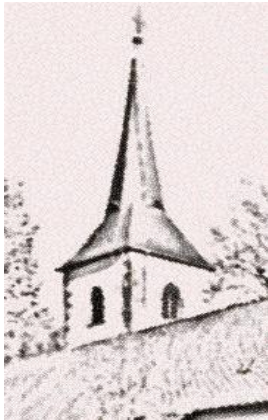
Ihre N. Mautner



Herzlichen Glückwunsch unseren Neu- konfirmierten

14 Mädchen und Jungen
haben sich
in drei
Gottes-

diensten den Segen Gottes zusprechen lassen.



Wir wünschen ihnen, dass
sie mit diesem Segen in ein
gutes friedliches Leben star-
ten dürfen. Dass sie dabei
nie vergessen, wie sehr sie von Gott geliebt
werden und dass man zu Gott auch jeder-
zeit wieder zurückkehren kann, wenn man
sich einmal verlaufen hat.



Pfarrerin N. Mautner und der Kirchengemeinderat

Kirchenchor Heiligkreuz

Generalversammlung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Mit der Tageslosung aus Jesaja 25,8 begrüßte Obfrau Sarah Rückert die Sängerinnen, deren Chorleiter und Gäste zur Generalversammlung des evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Oberflockenbach. Die Anwesenden gedachten danach in einer Schweigeminute der in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitglieder Gerhard Schmitt (Oberflockenbach), Monika Bischoff (Rittenweier), Erich Pfrang, Brunhilde Schmitt, Heinz Fath und Gudrun Schmitt (alle Rippenweier).

Schriftführerin Bärbel Weidenthaler erstattete in einem sogenannten »Chor-Telegramm« den Geschäftsbericht der letzten zwei Jahre, der pandemiebedingt klein ausfiel, da ja keine Auftritte oder sonstige Aktivitäten möglich waren. Doch konnte man sich im Sommer des vorletzten und letzten Jahres trotzdem zu kleineren Wanderungen treffen, um somit den Zusammenhalt des Chors kund zu tun. Danach erstattete Kassenverwalterin Ursula Fietz den detaillierten Kassenbericht, der sehr positiv ausfiel. Die Kasse wurde von Susanne Ernst und Bärbel Weidenthaler geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen, weshalb Susanne Ernst die Entlastung der Gesamtvorstandtschaft beantragte, die einstimmig erfolgte.

Unter der Wahlleitung von Pfarrerin Nicole Mautner wurden jeweils einstimmig gewählt: 1. Obfrau Sarah Rückert, 2. Obfrau Sonja Rupp, Stellvertreterin Heide Jörder. Schriftführerin ist weiterhin Bärbel Weidenthaler und die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Ursula Fietz. Kassenprüferinnen sind Susanne Ernst und Bärbel Weidenthaler. Für die Noten sind Gerda Fietz, deren unermüdliche »stille« Arbeit mit herzlichen Dankesworten und einem Blumengebinde gewürdigt wurde, Marita Lübeck und Susanne Ernst zuständig. Als Kassiererinnen fungieren Margit Felber in Heiligkreuz, Petra Rückert in Rittenweier und Marita Lübeck und Elfriede Schulz in Rippenweier. Kulturreferentin bleibt Susanne Ernst und die Geburtstagsbesuche versehen Gerda Fietz, Sarah Rückert, Sonja Rupp und Anita Weigold. Für 10 Jahre aktives Singen im Chor wurde Beate Grieb und Christiane Hertel mit einem Blumengebinde herzlich gedankt.

Zum Abschluss der harmonischen Abendveranstaltung wurde der Sängerin Anja Blänsdorf zum 60. Geburtstag mit dem Ständchen »Heaven is a wonderful Place«, einem Blumengebinde sowie einem Sektumtrunk herzlich gratuliert.

(a.w.)

100 Jahre evangelischer Kirchenchor Heiligkreuz Festgottesdienst mit Ehrungen

Der evangelische Kirchenchor Heiligkreuz wurde 2021 hundert Jahre alt. Pandemiebedingt kann der Chor dieses ganz besondere Jubiläum nun erst in diesem Jahr feiern. Der Festgottesdienst, verbunden mit zahlreichen Ehrungen, findet am Sonntag, dem 29. Mai in der altherwürdigen Kirche zu Heiligkreuz statt. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Chor zu einem Umtrunk rund um die Kirche ein. Die Gemeinde ist zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen. (a.w.)

Gemeindefest

Unser Gemeindefest kann nach zwei Jahren Zwangspause nun endlich wieder stattfinden.

Wir freuen uns, Sie alle als Gäste und Mitarbeiter begrüßen zu dürfen. Die Kinder des Kindergartens »Löwenzahn« und des Kindergottesdienstes, ebenso der Kirchenchor Heiligkreuz und der Frauenchor des Sängerbundes Oberflockenbach werden Sie hierbei mit musikalischen Beiträgen erfreuen.

Für die **Tombola** beim **Gemeindefest** erbitten wir Spenden, die in der Woche vor dem Fest eingesammelt werden oder die Sie am **Freitag**, 24. Juni, bis 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus abgeben können.

Kuchenspenden nehmen wir gerne am Gemeindefest-Sonntag im Gemeindehaus entgegen: Wer einen Kuchen spenden möchte, möge bitte vorher bei Heide Maser (Tel.: 23263) anrufen. Es wäre schön, wenn wir wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten könnten.

Anmeldung zur Konfirmation 2023

am Mittwoch, dem 22. Juni 2022
um 17.30 Uhr (Konfirmanden und Eltern)
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Wir schreiben die Konfirmandinnen und Konfirmanden, soweit sie in unserer Gemeinde bekannt sind, an. Wer keinen Brief erhält, aber Interesse hat, darf trotzdem zur Anmeldung kommen, auch wenn sie oder er noch nicht getauft ist.

Ich freue mich auf euch
N. Mautner, Pfarrerin



Vereinsgründung

Wir beabsichtigen, in den nächsten Wochen einen Förderverein zu gründen. Er soll »Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach« heißen.

Der Grund ist, dass es immer mehr Menschen in unseren Dörfern gibt, die sich innerlich oder auch äußerlich von der Landeskirche als Institution distanzieren. Gleichzeitig sind diese Menschen aber mit unserer Kirchengemeinde verbunden und möchten diese weiterhin unterstützen. Um dies zum Ausdruck zu bringen und unabhängiger von der Leitung der Landeskirche und deren Sparplänen zu werden, brauchen wir einen gemeinnützigen Verein.

Mitglied kann jeder werden, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einer Kirche.

Wir suchen Mitarbeiter, die sich gerne im Verein engagieren wollen und sich gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat für unsere Gemeinde einsetzen möchten.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt bei Nicole Mautner (51279).

TrauerCafé

Dieses Angebot wendet sich an alle Menschen, die in den letzten Jahren einen lieben Menschen verloren haben. Wir würden gerne die Gelegenheit geben, sich bei Kaffee und Kuchen mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Wenn gewünscht, können auch ab und zu Referenten zu Themen eingeladen werden.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse an solch einem Treffen haben, im Pfarramt bei Pfarrerin Mautner (51279) an.

Osterüberraschung beim Kigo



Selbst der Osterhase fand seinen Weg in die Keltensteinhalle nach Rippenweier um die Kigo-Gruppe zu erfreuen. So machten sich die Kinder im Anschluss an die Ostergeschichte auf die Suche nach einer kleinen Überraschung.

Bärbel Weidenthaler



lgln, Spinnwebe, Lampe, Stiefel, Schneemann



Ein Tag mit Abraham

Sei dabei! Kinderbibeltag

... am **5. August 2022 von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr** in und um das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Oberflockenbach.

Eingeladen sind alle Kinder vom **Schulanfänger bis zum Alter von ca.11 Jahren.**

Unkostenbeitrag 5 € incl. Mittagessen und Getränke

Am **Sonntag, 7.August 2022**, 10 Uhr wird es einen großen Familiengottesdienst zum Abschluss unseres Bibeltages geben; in oder hinter der Kirche in Oberflockenbach.

Anmeldung zum Kinderbibeltag an das Evangelische Pfarramt

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Adresse und Telefonnummer:

Unverträglichkeiten und Krankheiten:

Kinder mit Nahrungsmittelallergien mögen bitte ihr Essen als Lunchpaket mitbringen.

Ich bin einverstanden, dass während des Kinderbibeltages Fotos von den Kindern gemacht werden und diese im Gemeindebrief oder als Gruppenbild auf der Homepage veröffentlicht werden dürfen.

Unkostenbeitrag: € 5,00

Datum und Unterschrift eines Elternteils

Bem.: *Anmeldezettel werden über den Kindergarten und die Schule ausgegeben.*

Erzieher bzw. pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Oberflockenbach in Vollzeit gesucht!



Die Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach sucht für ihre viergruppige Kindertagesstätte „»Löwenzahn« eine/n Erzieher/in bzw. pädagogische Fachkraft in Vollzeit.

Das Team freut sich auf eine engagierte und offene Persönlichkeit, die mit Freude und Fachkompetenz liebevolle Lebens-, Lern-, Bewegungs- und Erfahrungsräume für Kinder mitgestalten möchte.

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige, an den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtete Pädagogik in liebevoller und angenehmer Atmosphäre
- Mitarbeit in einem engagierten und offenen Team
- Raum für Gestaltung und Kreativität
- Mitsprache bei der konzeptionellen Weiterentwicklung
- angenehme Arbeitszeiten und geregelte Verfügungszeiten
- die Möglichkeit für Fort- und Weiterbildungen
- fachliche Unterstützung durch unsere Fachberatung
- attraktive Lage mit guter Verkehrsanbindung
- Vergütung angelehnt an den TVöD für Sozial- und Erziehungsdienst inkl. Jahressonderzahlung, VL-Leistungen sowie eine attraktive, betriebliche Altersvorsorge

Wir erwarten von Ihnen

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher oder pädagogische Fachkraft
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Einfühlungsvermögen und Engagement, um Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und zu fördern
- einen wertschätzenden, vorurteilsfreien Umgang mit Kindern und Eltern
- Sie begreifen Diversität als Bereicherung
- Sie bringen Ihre eigene Entwicklung mit Engagement und Begeisterung voran

- Sie haben religionspädagogisches Interesse am Profil einer evangelischen Kindertageseinrichtung und gehören einer christlichen Kirche der ACK an

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung, gerne per E-Mail an das VSA, Referat Kindertagesstätten, z. Hd. Christa Lehner, oder Sabrina Goedel,

kita.bewerbungen.neckarbergstrasse@vsa.ekiba.de

Informationen erhalten Sie auch von der Einrichtungsleitung, Sandra Rosa unter Telefon 0 62 01 - 2 26 99.

Evangelisches Verwaltungs- und Serviceamt Neckar-Bergstraße

Multring 26 · 69469 Weinheim · Telefon 0 62 01 – 90 11 - 0

Durchwahl Christa Lehner, 0 62 01 – 90 11 -12,

Sabrina Goedel, 0 62 01 – 90 11 -38 www.vsa-nb.de



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die **FREUDE** auf
DAS NEUE, das vor dir
liegt, und einen Weg,
das Gute vom Alten
zu bewahren.

Grafik: Kostka



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 29.05. **Heiligkreuz** Exaudi
10.00 Festgottesdienst. Der Kirchenchor Heiligkreuz feiert sein 100-jähriges Bestehen. (Pfrin. Mautner)
- 05.06. **Oberflockenbach** Pfingstsonntag
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
Mitwirkung Kirchenchor
- 06.06. **Heiligkreuz** Pfingstmontag
09.30 Gottesdienst (Präd. Betz)
- 12.06. **Oberflockenbach** Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 19.06. **Heiligkreuz** 1.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 26.06. **Oberflockenbach** 2.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr. Mautner)
14.00 Uhr Gemeindefest in Oberflockenbach
- 03.07. **Heiligkreuz** 3.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 10.07. **Oberflockenbach** 4.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 17.07. **Heiligkreuz** 5.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 24.07. **Oberflockenbach** 6.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R.Rupp)
- 31.07. **Heiligkreuz** 7.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

- 07.08. **Oberflockenbach** 8.So.n.Trinitatis
10.00 Familiengottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 14.08. **Heiligkreuz** 9.So.n.Trinitatis
10.00 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
 Möglichkeit für Taufe im Apfelbach
- 21.08. **Oberflockenbach** 10.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R.Däublin)
- 28.08. **Heiligkreuz** 11.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst Präd. Boergen)
- 04.09. **Oberflockenbach** 12.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)

Urlaubszeit

Pfarrerin N. Mautner ist vom 13. bis 17. Juni und vom 22. August bis 11. September in Urlaub.

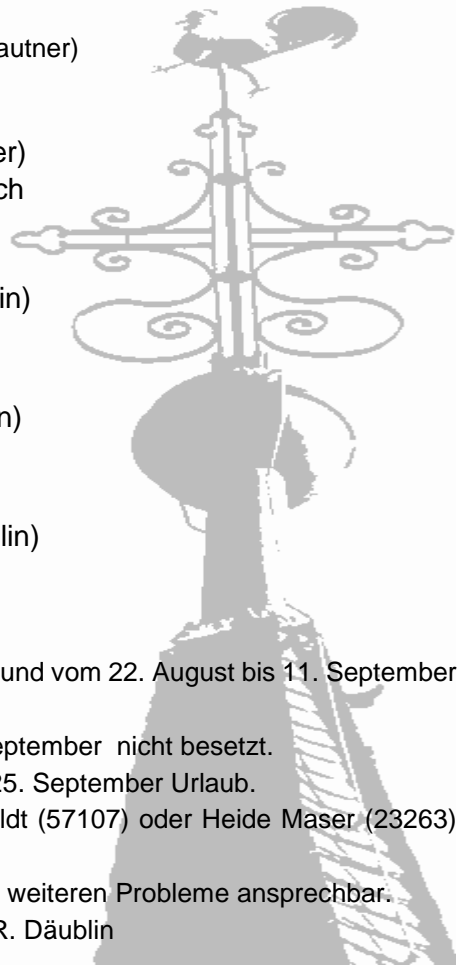
Das Pfarramt ist in der Zeit vom 4. bis 11. September nicht besetzt.

Pfarramtssekretärin E. Kunz hat vom 4. bis 25. September Urlaub.

Kasualvertretungen bitte bei Werner Weygoldt (57107) oder Heide Maser (23263) erfragen.

Außerdem ist Sigrun Schmitt (23910) für alle weiteren Probleme ansprechbar.

Kasualvertretung: vom 13. bis 17. Juni Pfr.i.R. Däublin



Gemütlicher Treff

Nach längerer pandemiebedingter Pause trafen sich die Seniorinnen und Senioren am 19. April im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in gemütlicher Runde und hörten Interessantes über Osterbräuche aus verschiedenen Ländern Europas und Israel.

Wie in der Vergangenheit soll am letzten Dienstag im Monat ein Gemütlicher Treff stattfinden, so am **31. Mai**, **28. Juni** und **26. Juli**, und zwar zur gewohnten Zeit (14.30 Uhr).

Zu allen Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.

Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab. Rufen Sie an: 23263 (Heide Maser).

Frauenfrühstück

Auch die Frühstücksfrauen konnten sich zu ihrer Freude am 10. Mai erstmals wieder treffen.

Gemeinsam mit dem »Gemütlichen Treff« laden sie zu einer Veranstaltung ein, die am Mittwoch, **6. Juli** um **19.30 Uhr** stattfindet. Stadtführer Franz Piva referiert an diesem Abend im Dietrich-Bonhoeffer-Haus unter dem Motto »Die Katze im Sack« über umgangssprachliche Redewendungen.

Unkostenbeitrag: 5 Euro.

Spieleabende für Jung und Alt



Wer hat Lust, sich einmal im Monat mit anderen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu einem geselligen Spieleabend zu treffen?

Wann? Immer am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

Krabbelgruppe »Windelwürmchen«

Die Krabbelgruppe trifft sich regelmäßig am Dienstag- und Donnerstagvormittag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Bei Fragen oder Interesse können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 01575-8830720 bei Sandra Sattler melden.

Mit erfreulichem Ergebnis

Ökumenische Solidaritätsaktion für Tansania

Da die Solidaritätssessen pandemiebedingt nicht stattfinden konnten, haben die Gemeinden in Hirschberg- Leutershausen und in Oberflockenbach am 13. März eine ökumenische Solidaritätsaktion durchgeführt, durch welche die Mädchenschule am Hang von Kibena in Njombe / Tansania beim Bau eines Fischteiches unterstützt wird. Das Ergebnis ist sehr erfreulich; es kamen insgesamt 2.410,20 Euro für das Projekt zusammen.

Besonders positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass über den Erlös der Kirchenveranstaltungen hinaus - Aktionsgottesdienste, Kirchenspenden und -kollekten, Opferstock und Palmsträußchenbinden - im Laufe der Monate März und April auch 980 Euro an privaten Spenden eingingen.

Die für die Aktion Verantwortlichen in den Gemein-

den danken allen Gottesdienstbesuchern und Spendern von ganzem Herzen und sind überzeugt, dass mit dem Betrag von 2.410,20 Euro die Mädchenschule ihren Fischteich wird anlegen können. *Klaus Svojanovsky*



Ökumenisches Frauentreffen

Das traditionelle ökumenische Frauentreffen findet am Mittwoch, 29. Juni um 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Herzliche Einladung an alle Frauen beider Konfessionen.

Willkommenskaffee

Für die Geflüchteten aus der Ukraine findet am Mittwoch, 1. Juni 2022 um 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus bei Kaffee und Kuchen ein Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen statt.

Die Kirchengemeinde lädt hierzu herzlich ein.

Maria Meisinger-Frekking, die aus der Ukraine stammt, wird dabei behilflich sein, sprachliche Hürden zu überwinden.

»Miteinander ins Leben«

Sammlung »Woche der Diakonie 2022« vom 2. bis 10. Juli



Diakonie
Baden

Miteinander ins Leben!

Woche der Diakonie 2022
www.diakonie-baden.de

Raus! Wir wollen raus! Ins Freie. Ins Offene. Ins Leben. Allen geht es so. Im dritten Jahr nach dem Anfang der Covid19 - Pandemie. Und immer noch nicht ist es sicher, wie es weitergehen wird – mit unserem Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz, in unserer Freizeit. Eines haben wir gemerkt: Dass es denen, die es schon bisher nicht einfach hatten, durch ihr Leben zu kommen, in den letzten Jahren noch mehr Mühe, noch mehr Sorgen hatten.

Jeden Tag erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden, wie viele Menschen auf ihrem Weg ins Leben Begleitung brauchen.

Zum Beispiel bei der Sprachförderung für Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen im Breisgau-Hochschwarzwald: Kinder lernen im Spiel, ganz nebenbei. Diese Chance wird genutzt, um entwicklungsbedingte Sprachschwierigkeiten einzelner Kinder auszugleichen. Mit den Spenden der Sammlung zur Woche der Diakonie wollen wir Ehrenamtliche schulen und ein nachhaltiges Sprachförderangebot aufbauen.

Oder mit der mobilen Dorf-Tafel im Wiesental. Damit kommt Hilfe genau dahin, wo sie gebraucht wird. Armut verringern, Zugang zu günstigen Nahrungsmitteln ermöglichen und Teilhabe sichern: das hat sich das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach als Projekt-Ziel gesetzt. So werden rund 50 Menschen mit sehr geringem Einkommen im Wiesental (nahe Schopfheim) zwei Mal in der Woche mit günstigen Lebensmitteln versorgt. Nur zwei von vielen Beispielen wie Diakonie sich mit denen, die sie brauchen, miteinander auf den Weg ins Leben macht. Aber auch in unseren anderen mehr als 2000 Angeboten - für Menschen ohne Wohnsitz und Arbeit, Kranke, Jugendliche und Kinder unter schweren Bedingungen, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen, sind wir da, wo wir gebraucht werden.

Damit dieser Einsatz, diese konkrete Nächstenliebe auch weiter gelingt, engagieren sich etwa 13.000 Menschen ehrenamtlich und über 40.000 hauptamtlich in diakonischen Einrichtungen oder den Kirchengemeinden in Baden über das normale Maß hinaus. Denn es ist ein manchmal ein langer Weg, den wir miteinander ins Leben gehen müssen.

Mit Ihrer Spende für die »Woche der Diakonie« unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die vor Einsamkeit schützen, aus Notlagen helfen und neue Perspektiven bieten.

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an – auch bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Mit der zweiten Hälfte werden konkrete diakonische Projekte gefördert und gutes Miteinander in ganz Baden ermöglicht.

Bitte verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Bringen Sie sich ein: Schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende. So können wir »miteinander ins Leben«.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Pfarrer Volker Erbacher, Diakonie Baden

Liebe Spenderin, lieber Spender,

die »Woche der Diakonie« fördert besonders Initiativen, die dringend auf Spenden angewiesen sind - die ohne Spenden nicht umzusetzen wären. Und die Arbeit in den Projekten, die nah an bedürftigen Menschen ist und Begegnungen schafft, ist in der jetzigen Krisenzeit umso wichtiger. Diakonie kann, dank Ihrer wertvollen Unterstützung, dort sein, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Dem Glockengruß liegt eine **Spendentüte** bei. Sie können Ihre Spende mit dem **Kennwort »Woche der Diakonie«** aber auch direkt auf das **Spendenkonto unsrer Kirchengemeinde** (s. S. 27) überweisen.

für Neugierige RELIGION

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das solle der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!“, das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand“ der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische

Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus“. „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält... Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein.“

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Qualzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Monats- spruch August 2022

Jubeln sollen
die Bäume des
Waldes vor dem
HERRN, denn er
kommt, um die
Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

DIE BÄUME WÜRDEN JUBELN ...

Zu trockene Sommer, viele heftige Stürme – und der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel. Baumriesen, die hundert Jahre und länger die Landschaft prägten, sterben und geben ein trauriges Bild ab. In der Bibel finden sich viele Beispiele, was Bäume für die Welt sein können: Schutz vor Unwettern, Lebensraum für Mensch und Tier, Symbol für die Kraft und Güte Gottes und die Stärke des Glaubens.

Gott ist Schöpfer und Richter der Welt. Die Bibel verweist darauf, dass Mensch, Tier und Umwelt sich glücklich schätzen können, diesen Gott, der die Feinde richtet, an seiner Seite zu haben.

Ist uns schon mal die Idee gekommen, dass wir selbst die Feinde sind und den Richtspruch Gottes fürchten sollten? Ich stelle mir vor die

Natur, die Bäume klagen an. Es ist ja augenfällig, dass unser Umgang mit der Schöpfung zu dem traurigen Bild führt, das zum Beispiel die Wälder abgeben. Die Bäume hätten allen Grund zum Jubel, wenn den Tätern endlich das Handwerk gelegt würde.

Wir stimmen nur zu gern in die Jubelpsalmen ein, preisen Gottes Schöpferkraft und hoffen darauf, dass Gott sein Werk beschützt. Ja, beschützt, aber vor wem? Wir denken oft: Die Gottlosen sind die Feinde. Wie weit weg sind wir aber selbst von Gott, dass wir seine Schöpfung, unsere Welt zum Teufel gehen lassen?

Die Bäume des Waldes würden jedenfalls jubeln, wenn ihren Peinigern das Handwerk gelegt würde.

CARMEN JÄGER

Wer einen Ankerplatz hat, dessen Schiff wird auch auslaufen.

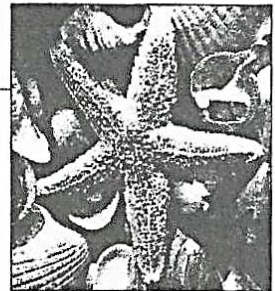
Kein Hafen ist denkbar ohne die Weite des Meers. Nun drängt die Zeit zum Abschied, unbarmherzig – egal, ob deine Zeit hier mit Tränen und Schmerz oder Leben und Freundlichkeit Gottes gefüllt war.



Ich will dir nicht zu viel Segen auf den Weg geben. Du weißt, keine Route hält nur gutes Wetter bereit. Du wirst Sonnenlicht spüren und wütende Gischt. Denn untrennbar hat das Leben beides gemischt: Menschen und Erlebnisse, die du dir wünschst, mit Unerbetenem, Unerfreulichem, das dich straucheln, stürzen, kämpfen lässt, aber auch stärker, getröstet und mutiger macht.

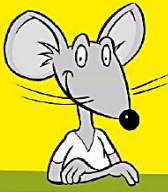


Nicht nur persönliches Wachstum wartet auf dich – eine komplizierte Gesellschaft, eine Welt im Wandel, verletzte Seelen und Kräfte, die nicht zum Guten sind. Möge dir Gott all dies klar und durchsichtig machen. Der Herr des Lebens gebe dir Wahrheit und Gnade. Gnade für die Kraft, Dinge anzugehen. Wahrheit, um herauszufinden, wie.



Und vergiss nicht: Gott ist auf keinen Ort dieser Erde begrenzt. Wohin du auch gehst, was immer du aus deinem Leben machen magst – lass dich nicht trennen von ihm, der das Ziel und der Grund deines Lebens ist.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genesareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

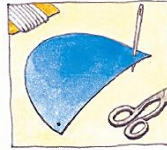
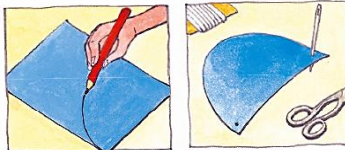
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Hamburg, Freiberg, Sonneberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



Wie die Sonnenblume
Licht einfangen,
Farbe zeigen,
der Sonne
einen Spiegel hinhalten
mit leuchtenden Augen
und freundlichem Gesicht.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

SCHÖPFUNGS-PSALM

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende
Handschrift und **entdecke Deine liebevolle Vielfalt**. Wolken,
Blumen und Schmetterlinge **inspirieren mich** mit Deinen Ideen.
Ich spüre **Deinen wohlthuenden Rhythmus** und reibe mich an meiner
Ungeduld. **Gott, schenke mir Gelassenheit** durch den Rhythmus
von Abend und Morgen und **gib mir den Mut**, in Deiner befreienden
Klarheit zu leben.

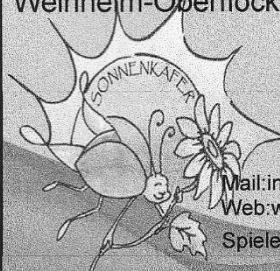
Amen

REINHARD ELLSEL

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“ Weinheim-Oberflockenbach

Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25.
D-69469 Weinheim
Tel:06201-8768442

Mail:info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web:www.sonnenkaefer-weinheim.de
Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...



Für diese Zwecke wurde gespendet:

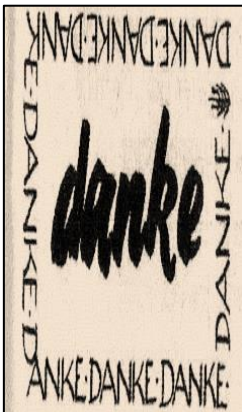
(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto s. S. 27)

Spenden	950,00 €
Kirchenrenovierung HK	400,00 €
Spende Jugendarbeit	1.210,00 €

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

*Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz
die Veröffentlichung der Namen der Spender
nur auf persönliche Zustimmung hin*





Großsachsener Str. 24/7
69469 Weinheim
Tel. 06201/187870



Ortszentrum

Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé • Metzgerei • Quelle-Agentur • Post

BIRGIT MÜLLER

Krankengymnastin • Manualtherapeutin

Osteopathie

Kiefergelenkbehandlung
Lymphdrainage

Großsachsener Straße 24/4 / Ortszentrum
69469 Whm.-Oberflockenbach
Tel. 06201 / 8 44 88 4



Gasthaus zum
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595

Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei

Bau- und Möbelschreinerei
Holz- und Kunststoffenster
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36
Beratungsstelle Gorchheimertal Hauptstraße 219
Zusätzlicher Ansprechpartner:
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07

*Vielleicht wäre
dies der ideale
Platz für Ihre
Werbung ?*



Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/29555

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
V.i.S.d.P:	Pfarrerin Nicole Mautner
Redaktion:	Lothar Röder unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt
Layout:	Lothar Röder
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.
Auflage:	970 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 4 / 2022 für September bis einschließlich November): 11. August 2022	
Spendenkonto:	<u>Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach:</u> Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE80 6709 2300 0033 4169 11 BIC: GENODE61WNN

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.glockengruss.de

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Leitung: Sandra Rosa

Tel.: 22699

E-Mail:

kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36



Sonntag, 26. Juni 2022, ab 14.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
und auf dem Freigelände hinter der Kirche

Gemeindefest

in Oberflockenbach

Buntes Programm mit musikalischen Beiträgen
Tombola

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt